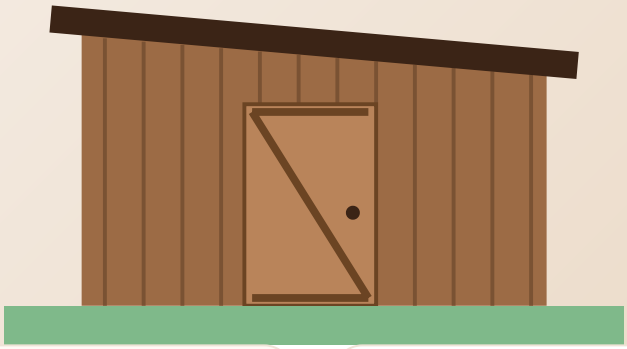
Geräteschuppen selber bauen – Bauplan

Bauplan für einen Geräteschuppen mit Pultdach, 2,00 × 1,50 m, in einfacher Holzrahmenbauweise: Zeichnungen mit Maßen, Material- und Zuschnittliste, Bauanleitung vom Fundament bis zum Holzschutz und Checkliste.



Das steckt drin

- Ansichten und Grundriss mit Maßen
- Material- und Zuschnittliste
- Baurecht, Standort, Werkzeug, Kosten
- Bauanleitung in 6 Schritten
- Checkliste und Einkaufsliste

Für wen?

- Heimwerker mit etwas Erfahrung
- Zu zweit an 2–3 Wochenenden
- Wer sein Gartenhaus selbst planen will
- Plan lässt sich in der Größe anpassen

Inhalt

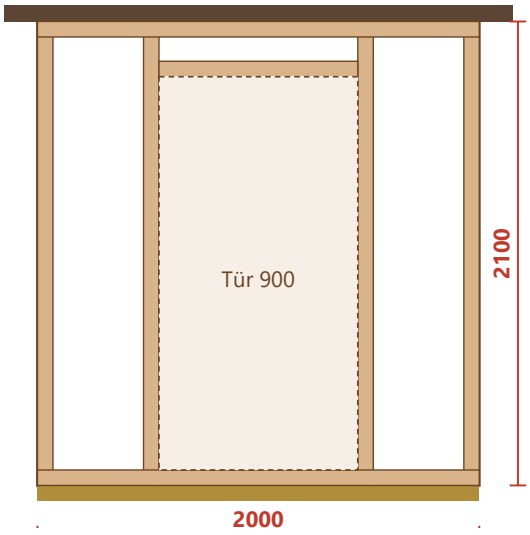
1	Bauplan und Maße	S. 2	4	Fundament, Boden, Wände	S. 5
2	Vorbereitung	S. 3	5	Dach, Verkleidung, Tür	S. 6
3	Material und Zuschnitt	S. 4	6	Checkliste	S. 7

Kurz zur Sicherheit: Der Plan ist ein Beispiel für einen kleinen, nicht beheizten Geräteschuppen ohne Statik-Nachweis. Baurecht, Grenzabstände und Schneelast in deiner Region vorher prüfen; bei Unsicherheit eine Fachfirma oder das Bauamt fragen. Bei Arbeiten auf der Leiter und mit Sägen immer Schutzausrüstung tragen.

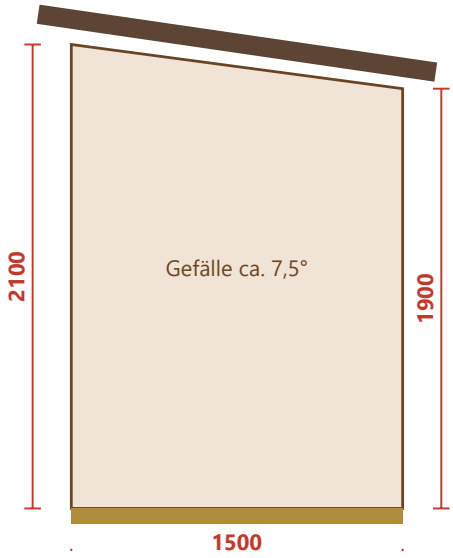
Bauplan

Ein Geräteschuppen mit Pultdach, gebaut in **Holzrahmenbauweise** aus Konstruktionsvollholz (KVH) 70 × 70 mm. Grundfläche 2,00 × 1,50 m, vorne 2,10 m hoch, hinten 1,90 m. Platz für Rasenmäher, Gartengeräte und Fahrräder. Alle Maße in mm.

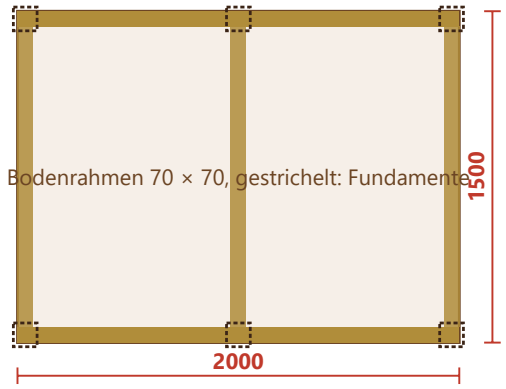
Vorderwand (Rahmen)



Seitenansicht (Pultdach)



Grundriss Bodenrahmen



Kennzahlen

- Außenmaß Grundfläche: 2,00 × 1,50 m (3 m²)
- Höhe vorne 2,10 m, hinten 1,90 m
- Umbauter Raum ca. 6 m³
- Türöffnung vorne: 0,90 × ca. 1,80 m
- Dachüberstand rundum ca. 15 cm
- Bauzeit: 2–3 Wochenenden zu zweit

Vorbereitung

Erst klären: Baurecht

- Kleine Gartenhäuser sind in vielen Bundesländern **verfahrensfrei** – die Grenzen (z. B. 10, 30 oder 75 m³) unterscheiden sich aber.
- Bebauungsplan und Abstand zur Grundstücksgrenze beachten.
- In Kleingartenanlagen gilt zusätzlich die Gartenordnung.
- **Vorher beim Bauamt der Gemeinde nachfragen.**

Standort

- Ebener, gut erreichbarer Platz
- Nicht in einer Senke – Staunässe
- Tür auf die Wetter abgewandte Seite (meist Osten)
- Dachgefälle nach hinten, Regenrinne möglich

Werkzeug

- Kapp- oder Handkreissäge
- Akkuschrauber und Bohrmaschine
- Wasserwaage (lang), Richtschnur, Zollstock
- Spaten, Schubkarre, Mörtelkübel
- Leiter, Hammer, Cutter
- Schutzbrille, Handschuhe

Kosten (Richtwert)

- Holz (KVH, Profilbretter): ca. 600–900 €
- OSB-Platten, Dachbahn: ca. 150–250 €
- Beton, Schrauben, Beschläge: ca. 150–250 €
- Summe ca. 900–1.400 € – je nach Holzpreis

Kleinteile und Beschläge

Kleinteile	Menge
Holzbauschrauben 6 × 120 mm (Rahmen)	ca. 80
Edelstahlschrauben 4 × 40 mm (Verkleidung)	ca. 600
Winkelverbinder 70 × 70	ca. 24
Ladenbänder 400 mm + Kloben	2
Riegel oder Überfallenschloss	1
Pfostenträger oder Beton für 6 Punktfundamente	6 / ca. 0,8 m³
Bitumen-Sperrbahn unter dem Bodenrahmen	ca. 4 m

Material und Zuschnitt

Bauteil	Material	Stück	Länge (mm)
Bodenrahmen längs	KVH 70 × 70	2	2000
Bodenrahmen quer	KVH 70 × 70	3	1360
Fußboden	OSB/3 22 mm, Nut und Feder	2	2000 × 750
Vorderwand: Schwelle + Rähm	KVH 70 × 70	2	2000
Vorderwand: Ständer	KVH 70 × 70	4	1960
Türsturz	KVH 70 × 70	1	900
Rückwand: Schwelle + Rähm	KVH 70 × 70	2	2000
Rückwand: Ständer	KVH 70 × 70	4	1760
Seitenwände: Schwelle	KVH 70 × 70	2	1360
Seitenwände: Mittelständer	KVH 70 × 70	2	ca. 1860 (nach Maß)
Seitenwände: schräges Rähm	KVH 70 × 70	2	ca. 1380 (schräg anpassen)
Sparren	KVH 60 × 120	5	1850
Dachplatte	OSB/3 18 mm	2	2300 × 900
Dachabdichtung	besandete Bitumenbahn + Kaltkleber	1 Rolle	ca. 5 m²
Traufblech/Tropfkante	Alu oder verzinkt	–	ca. 8 m
Wandverkleidung	Profilbretter 19 mm (Nut und Feder)	–	ca. 14 m²
Tür (außen aufschlagend)	Profilbretter + 3 Querleisten 22 × 95 + Strebe	–	960 × 1850
Sparren-Länge	Hinweis		mit Gefälle ca. 1830 – Sparren 1850 kaufen

Bauanleitung Teil 1

1. Fundament

1. Grundfläche mit Pflöcken und Richtschnur abstecken, Diagonalen messen (beide gleich lang = rechtwinklig).
2. 6 Löcher 40 × 40 cm, ca. 80 cm tief (frostfrei) ausheben: an den 4 Ecken und in der Mitte der Längsseiten.
3. Beton einfüllen, alle Oberkanten mit der Wasserwaage auf gleiche Höhe bringen, mind. 5 cm über dem Gelände.
4. Beton mindestens 3–5 Tage aushärten lassen.

2. Bodenrahmen und Fußboden

1. Bitumen-Sperrbahn auf die Fundamente legen – sie trennt Holz und Beton.
2. Längsbalken (2000) und Querbalken (1360) zum Rahmen verschrauben: je 2 Holzbauschrauben 6 × 120 pro Verbindung, zusätzlich Winkelverbinder.
3. Rahmen ausrichten, Diagonalen prüfen und auf den Fundamenten befestigen.
4. OSB-Platten (22 mm) auflegen und alle 20 cm verschrauben.

3. Wände bauen

1. Wände liegend auf dem Boden vormontieren: Schwelle unten, Rähm oben, Ständer dazwischen.
2. Vorderwand: Ständer an den Ecken und als Türpfosten (lichte Türbreite 900). Türsturz so einsetzen, dass die Öffnung über der Schwelle ca. 1800 hoch ist.
3. Rückwand: Ständer an den Ecken und bei 1/3 und 2/3.
4. Wände aufstellen, senkrecht ausrichten, mit dem Boden und an den Ecken miteinander verschrauben. Diagonal mit einer Latte provisorisch sichern.
5. Seitenwände einsetzen: Schwelle 1360, Mittelständer und schräges Rähm vor Ort anpassen.

Bauanleitung Teil 2

4. Dach

1. 5 Sparren im Abstand von ca. 47 cm über Vorder- und Rückwand legen – vorne und hinten je 15 cm Überstand.
2. Sparren an den Rähmen einkerben (Kerve) oder mit Sparrenpfettenankern befestigen.
3. OSB-Platten (18 mm) auflegen und alle 15 cm verschrauben. Seitlich 15 cm überstehen lassen.
4. Bitumenbahn quer zum Gefälle von unten nach oben verlegen, 10 cm überlappen, kleben und nageln.
5. Traufbleche an den Kanten anbringen – sie leiten das Wasser ab.

5. Verkleidung und Tür

1. Profilbretter senkrecht anbringen, Nut nach unten bzw. zur Wetterseite. Mit 1 cm Abstand zum Boden enden, damit kein Spritzwasser zieht.
2. Pro Brett und Riegel 2 Edelstahlschrauben.
3. Tür: Profilbretter auf 3 Querleisten schrauben, dazu eine schräge Strebe (Z-Form) – die Strebe läuft von unten an der Bandseite nach oben zur Schlossseite.
4. Ladenbänder montieren, Tür einhängen, Riegel oder Schloss anbringen.

6. Holzschutz

1. Alle Außenflächen mit offenporiger Lasur oder Holzöl streichen – zweimal.
2. Unterseiten und Schnittkanten besonders gründlich behandeln.
3. Optional: Regenrinne an der Rückseite mit Regentonne.
4. Lasur alle 2–3 Jahre auffrischen.

Checkliste

Hake ab, was erledigt ist – und notiere, was du gekauft hast.

Schritt	erledigt	Notiz
Baurecht beim Bauamt geklärt	☐	
Material bestellt / Zuschnitt beauftragt	☐	
Fundamente gegossen und ausgehärtet	☐	
Bodenrahmen und Fußboden	☐	
Vorder- und Rückwand	☐	
Seitenwände	☐	
Sparren und Dachplatten	☐	
Dachabdichtung und Traufbleche	☐	
Wandverkleidung	☐	
Tür und Beschläge	☐	
Holzschutz (2 Anstriche)	☐	
Einräumen: Haken, Regal, Werkzeugleiste	☐	

Einkaufsliste

Material	Menge	Preis	gekauft
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐